Lagebericht der Kühne + Nagel Gesellschaft m.b.H., Wien-Flughafen, zum Jahresabschluss 2025

1. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

1.1 Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft hat im Jahr 2025 in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld, bedingt durch andauernde Unsicherheiten wie den Ukraine Krieg, die Krise im Suez Kanal sowie der Konflikt im Gaza Streifen und den andauernden Zollkonflikten ein solides und stabiles Ergebnis erzielt.

1.2. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betrieb im Geschäftsjahr folgende protokollierte Zweigniederlassungen:

Bundesstraße 40, 8472 Straß in der Steiermark
Gewerbepark 1, 8142 Wundschuh in der Steiermark

1.3 Spartenentwicklung

Nach Sparten aufgegliedert wurden 35% des Rohertrages in der Seefracht, 10% in der Luftfracht, 21% in der Kontraktlogistik und 34% im Bereich Road erzielt.

Der gesamte Rohertrag ging im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 % zurück.

Der Rohertrag stellt eine aussagekräftige Messgröße im Unternehmen dar und setzt sich aus den fakturierten Speditionsleistungen abzüglich der eingekauften Fracht und Speditionsleistungen zusammen.

1.3.1. Seefrachtspedition

Im Bereich Seefracht kam es zu einer weiteren Normalisierung der Ergebnisse auf hohen Niveau nach den außerordentlichen Ergebnissen in den Jahren davor.

Im Vergleich zu 2024 kam es bei den verschifften TEUs (Volumina) zu einer leichten Steigerung, allerdings mit leicht verminderten Margen aufgrund der makroökonomischen Herausforderungen.

Die über Jahre ausgebauten führende Marktstellung der Kühne + Nagel GmbH in Österreich und das damit verbundenen breiten Kundenportfolio, sowie das hohe operative „Know How“ wurde auch im Jahr 2025 gehalten bzw. weiter ausgebaut.

1.3.2. Luftfrachtspedition

Das Ergebnis der Luftfracht lag im Jahr 2025 leicht hinter dem im Jahr 2024 erzielten Ergebnis. Bei stabilen Volumen im Vergleich zum Jahr 2024 kam es vor allem im Importbereich zu einem Margenverfall. Exportseitig wiederum konnte die Marge im Vergleich zu 2024 leicht verbessert werden.

Dem Rückgang des Rohertrages wurde durch Kostenmanagement teilweise abgefedert.

1.3.3. Kontraktlogistik

Das Ergebnis der Kontraktlogistik hat sich im Jahr 2025 weiterhin sehr positiv entwickelt und lag über dem Ergebnis des Jahres 2024.

Eine nahezu 100% Auslastung der restlichen Lagerflächen und eine permanente Verbesserung und Anpassung von Prozessen führte ebenfalls zu einen positiven Ergebnisbeitrag.

1.3.4. Overland

Das Ergebnis im Overland Bereich war 2025 hinter den Erwartungen geblieben und lag auch hinter dem Ergebnis des Vorjahres. Hauptgründe für diese negative Entwicklung war die anhaltende schwache Konjunkturentwicklung in Europa und die damit verbundene schwächelnde Nachfrage nach Transportleistungen im europäischen Raum. Vor allem im Komplettladungsbereich zeigtes sich einen Rückgang der Volumina verbunden mit einem Verfall der Marge.

Das Unternehmen befindet sich als Ganzes in einer stabilen Unternehmens- und Finanzlage.

2. Leistungsindikatoren

2.1 Finanzielle Leistungsindikatoren (in TEUR)

	2025	**2024**
Eigenkapitalquote in %	8,14%	13,75%
Bilanzsumme in TEUR	144.637	139.919
Umsatzerlöse in TEUR	442.308	424.346
Betriebsergebnis in TEUR	12.279	14.890

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt in 2025 TEUR 9.7251.

2.2 Nicht Finanzielle Leistungsindikatoren

Jahr	**2025**	**2024**
Anzahle der verschifften Container (TEUs)	74.982	70.470
Vorhandene Fläche Kontraktlogistik	61.893	61.893
Leerfläche Kontraktlogistik	0	0

[1] Jahresüberschuss + Abschreibungen zum Anlagevermögen – Gewinne aus Anlagenabgängen + Verluste aus Anlagenabgängen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen – Verminderung der langfristigen Rückstellungen + Verminderung der aktiven latenten Steuern – Erhöhung der aktiven latenten Steuern

3. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Durch die Marktführerschaft, vor allem im Bereich Seefracht, besteht jedoch das Risiko eingeschränkter Wachstumsmöglichkeiten. Hier ist Kühne + Nagel enormem Konkurrenzdruck ausgeliefert.
In diesem Bereich wie auch generell im Bereich Luft und Seefracht ist das Unternehmen auch stark von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung abhängig, ein starkes Industriewachstum, starke Export/Import - Entwicklungen haben einen direkten Einfluss auf das Geschäftsergebnis.

Strategisch muss die Gesellschaft aber auch in anderen Bereichen/Geschäftsfeldern/Produkten Wachstumspotentiale evaluieren und umsetzen. Vor allem im Bereich Overland gibt es Wachstumspotentiale, die ausgeschöpft werden müssen, um auch in diesem Segment eine starke Marktposition zu gewinnen.
Aber gerade in diesem Bereich haben wir über die letzten Jahre eine sehr positive Entwicklung gezeigt, somit hat sich der Bereich Overland zu einer wesentlichen zusätzlichen Säule (neben Luft- und Seefracht) entwickelt.

Der Bereich Kontraktlogistik muss weiter entsprechend neu ausgerichtet werden, hier gilt es, neue Konzepte in Anlehnung an das Kundenverhalten zu evaluieren und in den nächsten Jahren zur Umsetzung zu bringen. Die strategische Ausrichtung in diesem Bereich muss in die Richtung „dedicated“ Lösungen für Kunden anzubieten, mit entsprechenden „back to back“ Verträgen und weg von kapitalintensiven Investitionen in Lagerflächen ohne entsprechenden Kundendeckung.

Weiters gilt es verstärkt in die Personalentwicklung zu investieren, um zukünftige Wachstumsstrategien auch operativ abwickeln zu können. Das Risiko, nicht ausreichend qualifiziertes Personal für das Unternehmen zu bekommen, ist latent und dem muss gegengesteuert werden. Daher legten wir auch großen Wert auf die Lehrlingsausbildung, um auch über diesen Weg zukünftige Ressourcen abdecken zu können – die Ausbildung von ca. 45 Lehrlingen untermauert diesen Weg.

Das Unternehmen hat keine derivativen Finanzinstrumente im Einsatz.

Das Unternehmen ist im Weiteren folgenden finanziellen Risiken ausgesetzt:

- Preisschwankungen am Markt
- Ausfallsrisiko von Kundenforderungen
- Liquiditätsrisiko

Das Risiko von Preisschwankungen liegt vor allem im Bereich der Seefracht, und wird durch kurzfristige Offert-Gestaltung und damit verbundenen kurzfristigen Preiszusicherungen gegenüber den Kunden, entgegengewirkt.

Ein straffe „Working Capital“ Kreditlimit-Politik, die eine Vergabe von Kreditlimits für jeden einzelnen Kunden zwingend vorsieht, verbunden mit einer Bonitätsprüfung sowie einer externen Versicherungseindeckung, soll das Risiko etwaiger Forderungsausfälle minimieren.

Der Anschluss an einem Konzern Cash Pooling minimiert kurzfristige Liquiditätsrisiken des Unternehmens.

Ergebnissteuerung/Analysen:

Gestützt auf das implementierte Controlling und Reportingwerkzeuge auf zumindest monatlicher Basis und damit verbundenen Abweichungsanalysen zu Budget- bzw Zielvorgaben ist ein zeitnahes Gegensteuern bei auftretenden Abweichungen gesichert.

4. Umwelt und Arbeitnehmerbelange

Umweltfragen sowie Weiter- und Ausbildungsmaßnahmen für Arbeitnehmer sind dem Konzern ein Anliegen und sind auch in den entsprechenden Leitlinien und Standards des Konzerns festgehalten und niedergeschrieben. Diese werden auch von Kühne + Nagel Österreich entsprechend umgesetzt und gelebt.

Permanente Schulungen von Mitarbeitern im Bereich Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umwelt sind Standard in der Organisation.

Ausbildungsmaßnahmen werden durch ein entsprechendes Schulungsprogramm seitens des Unternehmens unterstützt.

Im Hinblick auf Umweltbelange gibt es einerseits ein Monitoring entsprechender Umweltdaten als auch im Bereich Müllvermeidung eine an alle Mitarbeiter seit dem Jahr 2013 ausgerollte Bewusstseinsbildung/Training in diesem Bereich, das auch im Jahr 2025 von allen Mitarbeitern gemacht wurde.

Die Menge Restmüll von 30,5 Tonnen ist im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 (38,1 Tonnen) um etwa 20% zurück gegangen.

Die Menge „Recycling“ ist um etwa 28% gestiegen, von 498 Tonnen im Jahr 2024 auf 635 Tonnen im Jahr 2025.

Der gesamte CO2 Ausstoß des Unternehmens ist im Jahr 2025 um etwa 24% zurückgegangen (von 425 Tonnen 2024 auf 321 Tonnen im Jahr 2025), wobei sich dieser Ausstoß lediglich auf Gas bezieht; bei Elektrizität weist ist das Unternehmen durch die Umstellung auf erneuerbare Energie keine CO2 Emission aus.
Dies ist auch durch ein Zertifikat der EAA Energie Allianz GmbH für das Jahr 2025 bestätigt worden.

5. Forschung und Entwicklung

Kühne + Nagel arbeitet konzernweit an einer laufenden Verbesserung der Qualitätsstandards und entwickelt laufend neue Konzepte/Technologien im Bereich der Logistik, um optimale logistische Abläufe für die Kunden sicherzustellen. Die Überprüfung von Qualitätsstandards und Prozessen erfolgt in permanent durchgeführten Audits.

6. Ausblick

Trotz anhaltender schwieriger Rahmenbedingungen liegt die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag über dem Vorjahresergebnissen sowie über den erwartenden Zielvorstellungen für das Jahr 2026.

Wien-Flughafen, 29. September 2026

Die Geschäftsleitung

Franz Braunsberger

Martin Hafner